



- Sekretariat für Anmeldung und Aufnahme
- eigener Wartebereich
- zwei Untersuchungszimmer
- Unterbringung i. d. R. in voll ausgestatteten Patientenzimmern mit verschließbarer Umkleidemöglichkeit

Mitzubringen sind:

- Hausschuhe
- Bademantel

Wertgegenstände lassen Sie bitte zu Hause.

Nach dem Eingriff sind Sie für 24 Stunden fahrtüchtig.
Für den Heimweg rufen wir Ihnen gern ein Taxi,
sofern Sie nicht abgeholt werden können.

Sprechzeiten der einzelnen Kliniken

Gynäkologie: Mo – Do: 11.30 – 12.00 Uhr

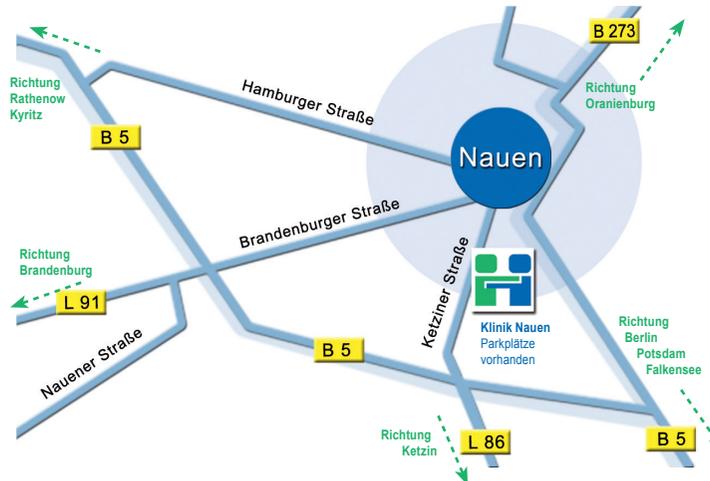
Allgemeinchirurgie: Do: 10.00 – 14.30 Uhr

Traumatologie:
Mo: 12.45 – 14.00 Uhr CA Dr. L. Endler
Di: 13.30 – 14.00 Uhr OA A. Wilhelm
Mi: 12.45 – 14.00 Uhr OA T. Strauch

Urologie: Di: 12.45 – 13.15 Uhr

Tel. Terminvereinbarung: 03321 42-1620

Sprechzeiten: Mo – Fr: 7.00 – 15.30 Uhr



Anfahrt mit dem Auto (siehe Skizze)
Parkplätze auf dem Klinikgelände vorhanden

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln
Nauen ist mit der Bahn zu erreichen.
Vom Bahnhof aus fährt der Stadtbus 666 im Stundentakt direkt
zum Klinikeingang. Alternativ können Sie ein Taxi nehmen.
Der Weg zu Fuß dauert ca. 20 Min.



Ambulantes OP-Zentrum · Ketziner Straße 21 · 14641 Nauen
Chefarzt: Dr. med. Petar Sakic



Deutsches Netz
Gesundheitsfördernder Krankenhäuser
und Gesundheitseinrichtungen gem. e.V.
Health Promoting Hospitals initiiert von der WHO





Liebe Patientinnen und Patienten!

Mit diesem Faltblatt möchten wir Ihnen unser Ambulantes OP-Zentrum und seine Angebote vorstellen.

Was ist eine ambulante Operation?

Im Falle eines ambulanten Eingriffs kann der Patient sowohl die Nacht vor als auch die Nacht nach dem Eingriff zu Hause verbringen.

Bei geeigneten Befunden ist nach einer Operation kein stationärer Aufenthalt im Krankenhaus erforderlich.

Durch die Fortschritte bei den Narkoseverfahren, der Medizintechnik und den OP-Methoden können immer mehr Eingriffe ambulant vorgenommen werden.

Der Patient wird zum Termin bestellt und der Eingriff erfolgt in der Klinik.

Danach steht er unter ärztlicher und pflegerischer Betreuung, bis er sein völliges Wohlbefinden wieder erlangt hat und geht noch am gleichen Tag nach Hause.

Wer kann ambulant operiert werden?

Am Beginn steht eine ausführliche Beratung durch den Haus- oder Facharzt. Dieser klärt im Gespräch ab, ob das Krankheitsbild eine ambulante OP zulässt.

In diesem Fall erfolgt die Überweisung zur Sprechstunde ins Ambulante OP-Zentrum der Klinik.

Hier muss im Arztgespräch festgestellt werden, ob der allgemeine Gesundheitszustand des Patienten einen ambulanten Eingriff erlaubt. Ebenso wichtig ist die nötige postoperative Betreuung im häuslichen Umfeld.

Gynäkologie

z.B. diagnostische Laparoskopie, (Bauchspiegelung), Abrasio, Sterilisation, Pertubation, Konisation

Allgemeinchirurgie

z. B: Bauchwandbrüche (Leisten- und Nabelbruch), Hämorrhoiden

Traumatologie (Unfallchirurgie)

z.B. Schleimbeutelentfernung, Materialentfernungen, diagnostische Arthroskopie (Kniegelenksspiegelung), Porteinlage und -entfernung, Dupuytren (Beugekontraktur der Finger), Carpal tunnel syndrome, „Tennisellenbogen“, schnellende Finger

Urologie

z.B. Sterilisation beim Mann, Wechsel/Entfernung von Ureter(Harnleiter)-Schienen, PNS Wechsel, Circumzision, Hydro-Sperma- und Varikozelen-OP, Orchidopexie, Blasen Spiegelungen, Botoxinjektionen in die Harnblase, Harnröhrenschlitzungen

Überweisung durch einen Haus- oder Facharzt

Unbedingt:
Telefonische Terminvereinbarung mit AOPZ

Fachspezifische Untersuchung durch einen Arzt unserer Klinik, Aufklärung, Prämedikation

Am Morgen des Eingriffs: Präoperative Visite (Operateur)

OP-Vorbereitung

Operation, anschließende Aufwachphase

Nach Erholung: Überprüfung der Entlassungskriterien
Rücksprache mit dem behandelnden Arzt

Mitgabe von Schmerzmedikamenten u. Verbandsmaterial

Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, Rezept
(Hilfsmittelverordnung)

Sollte es erforderlich sein, kann jederzeit ein Wechsel in die stationäre Behandlung erfolgen.